

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

Samstag den 19. Mai 1866.

Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Nummer 12 der Zeitschrift: „Die konstitutionelle Plaudermilch“ vom 22sten April l. J., das Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit nach §. 516 St. G. B. begründe und verbindet damit auf Grund des §. 16 des Strafverfahrens in Preßsachen und des §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung.

Gleichzeitig wird auf Grund des §. 37 P. G. verordnet, die mit Beschlag belegten Exemplare der erwähnten Zeitungsnnummer zu vernichten.

Wien, am 12. Mai 1866.

Der k. k. Präsident: Boschan m. p. Der k. k. Rathsekretär: Thallinger m. p.

(134—3)

Nr. 4350.

Rundmachung.

Gene Forstkandidaten, welche zu der mit Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850, enthalten im R. G. B. Nr. 63, XXVI. Stück, Seite 640, vorgeschriebenen und im Herbst des laufenden Jahres abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift der obigen Ministerial-Verordnung belegten Gesuche

längstens bis Ende Juni d. J.

bei dieser k. k. Landesbehörde und zwar, wenn sie derzeit bereits in Forstdiensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Laibach, am 4. Mai 1866.

K. k. Landesbehörde für Krain.

(143b—1)

Nr. 6055.

Rundmachung.

Die Versteigerung des Religionsfondsgutes Gairach in Steiermark, worüber die Rundmachung in Nr. 100 dieses Amtsblattes vom 15. Mai l. J. in ausgedehnter Fassung zu lesen ist, wird

am 13. Juni 1866

Vormittags 10 Uhr stattfinden.

Marburg, am 11. Mai 1866.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

(146—2)

Rundmachung.

Bei der am 1. Mai d. J. stattgefundenen 440. und 441. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien-Nummern 327 und 336 gezogen worden.

Die Serie 327 enthält Obligationen des vom Hause Goll aufgenommenen Anlehens Litt. c. c. im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Prozent von Nr. 769 bis einschließlich Nr. 2101, im Kapitalbetrage von 996.800 fl.; ferner die nachträglich eingeschalteten Gollischen Obligationen Lit. c. c. im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Prozent von Nr. 930 bis einschließlich Nr. 2028, im Kapitalbetrage von 9600 fl., und die Gollischen Supplementar-Obligationen Litt. G. im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Prozent von Nr. 4680 bis einschließlich Nr. 4713, im Gesamtkapitalbetrage von 34.000 fl.

Die Serie 336 enthält Obligationen des vom Hause Bethmann aufgenommenen Anlehens im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Perz. ohne Buchstaben von Nr. 27.975 bis einschließlich Nr. 28.374; — Litt. G. Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 1/2 Prozent von Nr. 6419 bis einschließlich Nr. 7500; — die Litt. H. Obligationen Nr. 15 a im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Prozent und die Litt. H. Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 Perz. von Nr. 7501 bis einschließlich Nr. 7519, im Gesamtkapitalbetrage von 1,161.000 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insoferne selbe unter 5 Perz. verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Rundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabes 5perz. auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 12. Mai 1866.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(145—2)

Nr. 155.

Konkurs-Ausschreibung.

Im Status der Bezirksämter von Krain ist eine definitive Bezirksvorsteherstelle mit dem Jahresgehalt von 1050 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben mit dem Nachweise der erforderlichen Eigenschaften auch jenen über die Kenntniß der beiden Landessprachen in Krain beizubringen.

Die Bewerbungsgesuche sind im Wege der unmittelbaren Amtsvorstehung

bis 10. Juni d. J.

bei der k. k. Personal-Landes-Kommission für Krain einlangen zu machen.

Laibach, am 7. Mai 1866.

Von der k. k. Personal-Landes-Kommission.

(148—1)

Rundmachung.

Von Seite der k. k. Direktion für Marine-Landbauten wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die in dem Amtsblatte Nr. 92 der „Laibacher Zeitung“ angekündigte Offert-Verhandlung wegen Hintangabe von Entwässerungs-Arbeiten des Prato grande und piccolo nicht stattfindet.

Pola, am 8. Mai 1866.

(147—1)

Nr. 3281.

Rundmachung.

Donnerstag am 24. dieses Monats, Vormittag um 9 Uhr, werden die städtischen Wiesen in der Lattermanns-Allee unter Tivoli für dieses Jahr lizitando verpachtet werden.

Pachtlustige wollen um 9 Uhr auf der Wiese unter Tivoli erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 16ten Mai 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 114.

(1210—1)

Nr. 2642.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt der Gertraud Aufseer und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt, daß der Bescheid, womit die Umschreibung des im Grundbuche der D.-R.-D.-Kommande Laibach sub Urb.-Nr. 720 vorkommenden Ackers auf Namen Lukas Stembou bewilliget wurde, dem für sie in der Person des Herrn Dr. Anton Rudolf bestellten Curator ad actum zugestellt worden sei.

Laibach, am 24. April 1866.

(1148—1)

Nr. 481

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Michael Sutej von Unterwald Haus-Nr. 1, Bezirk Eschernembl.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo abwesenden Michael Sutej von Unterwald Haus-Nr. 1, Bezirk Eschernembl, hiemit erinnert:

Es habe Gustav Zechmeister, Handelsmann in Graz, wider denselben die Klage pcto. Handelschuld von 149 fl. 94 kr. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

6. Juli 1866,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Ge-

richte mit dem Anhang des §. 18 der Vorschrift über das summarische Verfahren angeordnet und demselben Herr Dr. Rosina von hier zum Kurator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, dem ihm bestellten Kurator die nöthigen Behelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Schachwalter zu bestellen wisse, widrigens sonst die Rechtsache mit dem ihm bestellten Kurator verhandelt werden würde.

Rudolfswerth, am 17. April 1866.

(1078—1)

Nr. 1099.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern auf den in der Steuer-gemeinde Wippach sub Parz.-Nr. 2339 liegenden Acker „Grubla“ genannt, im Ausmaße von 772 1/100 □ Rst. hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Skappin von Wippach Nr. 218 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums obigen Ackers sub praes. 2. März 1866, Z. 1099, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 hieramts angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntem Ausenthaltes Johann Schwokel, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 2. März 1866.

(1205—1)

Nr. 2116.

Zweite exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 15. Jänner d. J., Z. 228, wird bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Johann Nedit v. Mutschinnig gegen Franz Ferjančič von Slap pcto. 100 fl. c. s. c. die erste exek. Realfeilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XXII pag. 312, Urb.-Nr. 74, Parz.-Nr. 782 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 140 fl., als abgehalten angesehen und nunmehr zur zweiten auf den

29. Mai 1866,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. April 1866.

(1137—1)

Nr. 2928.

Dritte exek. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß von dem mit Bescheid vom 19. Jänner 1866, Z. 595, auf den 28. April, dann den 30. Mai und den 30. Juni 1866 angeordneten exekutiven Feilbietungstag-satzungen der dem Josef Ponikvar von Hriblane gebhörigen Realität Urb.-Nr. 257/251 ad Grundbuch Herrschaft Rad-liser, die zwei ersten als abgehalten angesehen werden, und es wird die auf den

30. Juni 1866 angeordnete dritte Feilbietungstagssatzung unverändert mit dem frühern Anhang beibehalten.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 21. April 1866.

(1156—1)

Nr. 2492.

Dritte exek. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edikte vom 26. Februar 1866, Z. 219, in der Executions-sache des hohen k. k. Aerrars, durch die k. k. Finanzprokura-tur in Laibach, gegen Blas Westel von Seedorf Nr. 34 pcto. 28 fl. 6 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Theile die erste und zweite Realfeilbietungstagssatzung für abgehalten erklärt wurde und daß es demnach bei der auf den

22. Juni d. J.

anberaumten dritten Tagssatzung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 1. Mai 1866.